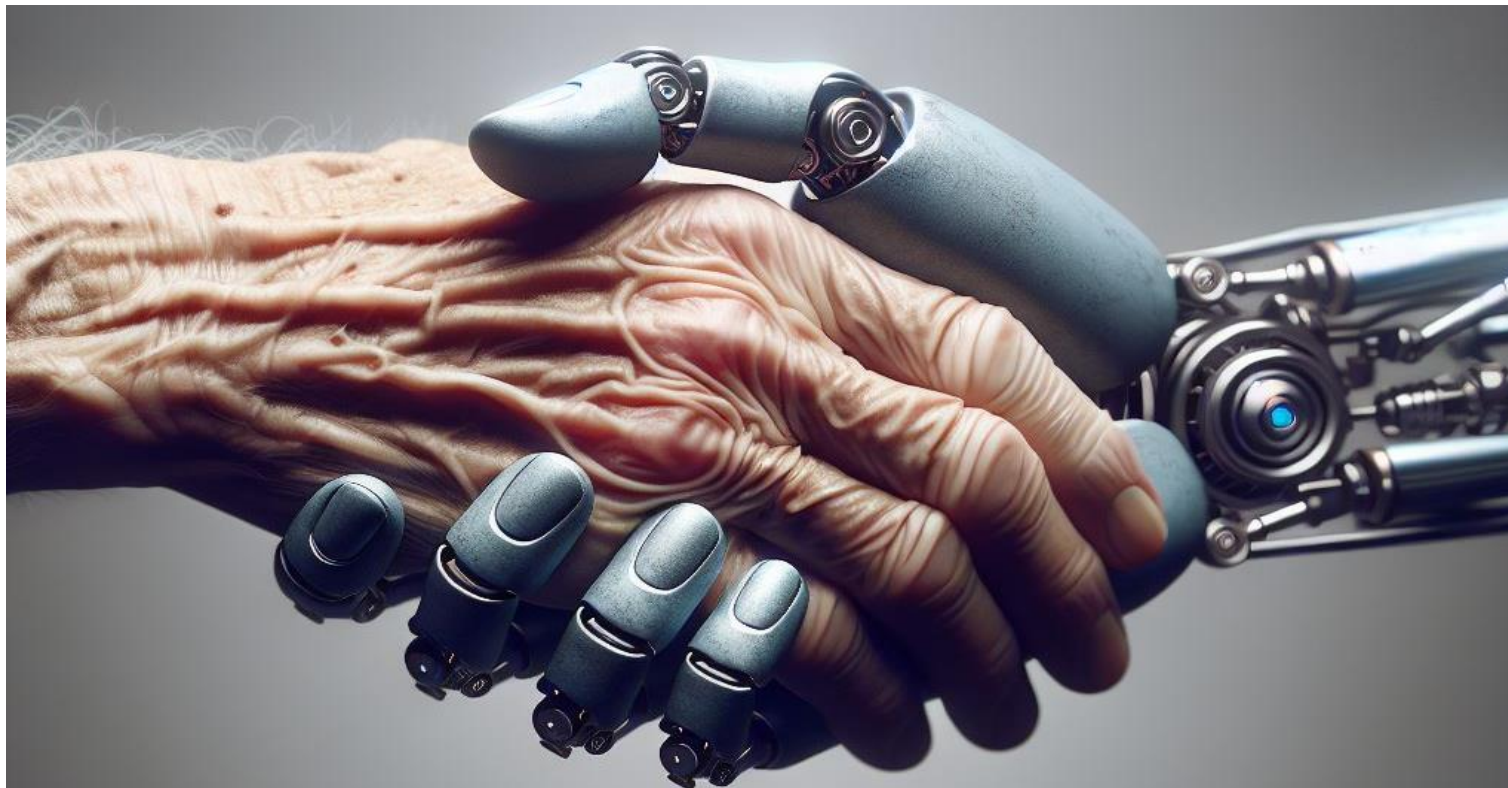




Quelle: Dall-E

Zukunftsworkshop «Weiterentwicklung von Sozialen Robotern für den Einsatz in der Demenzversorgung»

Zürich, 22. Mai 2025

Agenda

13:00 – 14:00h (Plenum)

- **Begrüssung und Vorstellung**
- **Input Robotics – aktuelle Entwicklungen**

14.10 – 14:40h (Plenum)

- **Präsentation Zwischenergebnisse + Gruppeneinteilung**

14.40 – 15:40h (parallel in 4 Räumen)

- **Workshops in 4 Gruppen**

15.40 – 16:55h (Plenum)

- **Präsentation Ergebnisse und Diskussion**
- **Ausblick + Abschluss**

ab 17 Uhr - gemeinsamer Apéro im Nüü



Workshop-Team + Kontakte



Dr. Karin Diez
karin.diez@zhaw.ch
+41 (0)58 934 51 17



Dr. Nicole Gerber
nicole.gerber@zhaw.ch
+41 (0) 58 934 53 91



Prof. Dr. Yulia Sandamirskaya
yulia.sandamirskaya@zhaw.ch
+41 (0) 58 934 52 42



Nicole Zigan, MNS
nicole.zigan@zhaw.ch
+41 (0)58 934 64 70

Forschungsthematik - Hintergrund



- Demografischer Wandel
- Fachkräftemangel im Gesundheitswesen
- Einsatz neuartiger Technologien, z.B. sozialer Assistenzroboter in der Demenzversorgung.

Wie können soziale Assistenzroboter die Verbesserung der kognitiven, emotionalen und körperlichen Situation der Betroffenen unterstützen?

(BAG, 2024a; BAG 2024b; Merçay et al., 2021; Wu et al., 2025)

Agenda

13:00 – 14:00h (Plenum)

- **Begrüssung und Vorstellung**
- **Input Robotics – aktuelle Entwicklungen**

14.10 – 14:40h (Plenum)

- **Präsentation Zwischenergebnisse + Gruppeneinteilung**

14.40 – 15:40h (parallel in 4 Räumen)

- **Workshops in 4 Gruppen**

15.40 – 16:55h (Plenum)

- **Präsentation Ergebnisse und Diskussion**
- **Ausblick + Abschluss**

ab 17 Uhr - gemeinsamer Apéro im Nüü



Projekt

Ziel des Projekts ist es, die **bedarfsorientierte Weiterentwicklung von Robotern** zur Unterstützung von Bewohnenden mit Demenz im Sinne der Anwender:innen zu fördern und den **Aufbau eines Netzwerks** von Anwender:innen und technischen Entwickler:innen zu unterstützen.

Fokus:

- Bedürfnisse und Entlastungsmöglichkeiten aus Anwenderperspektive
- Diskussion ethischer und datenschutzrechtlicher Aspekte

Finanzierung:

Digital Futures Fund, ZHAW; Alois & Auguste - Stiftung

Projektverlauf



Methoden

Design: Qualitativer Forschungsansatz

- Fokusgruppeninterviews
- Einzelinterviews
- Dyadeninterviews

Thematische Analyse

→ Prüfung Unbedenklichkeit durch Ethikausschuss ZHAW ist erfolgt.

Interviews - Teilnehmende

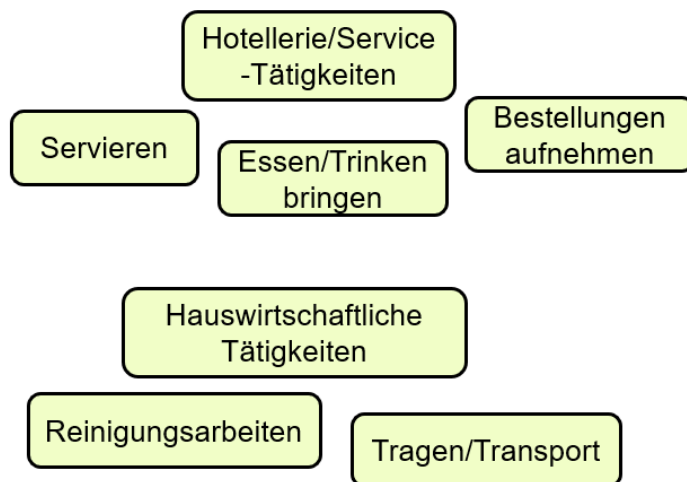
Personal	Anzahl
Total Teilnehmende	14
Frauen	10
Männer	4
Alter (in Jahren)	23 - 60
Institutionen	3
Personal nach Einsatzbereich	
Service	5
Pflege	6
Alltagsgestaltung	3
Berufserfahrung (in Jahren)	2 - 25
Interviewtyp	
Fokusgruppe	

Bewohnende/Angehörige	Anzahl
Total Teilnehmende	17
Angehörige	
Männer	4
Frauen	7
Bewohnende	
Männer	0
Frauen	6
Alter (in Jahren)	
Angehörige	58 - 89
Bewohnende	81 - 97
Schwere der Demenz	
leicht	3
leicht-mittelschwer	2
mittelschwer	1
Interviewtyp	
Einzel (Angehörige)	5
Dyadisch	6

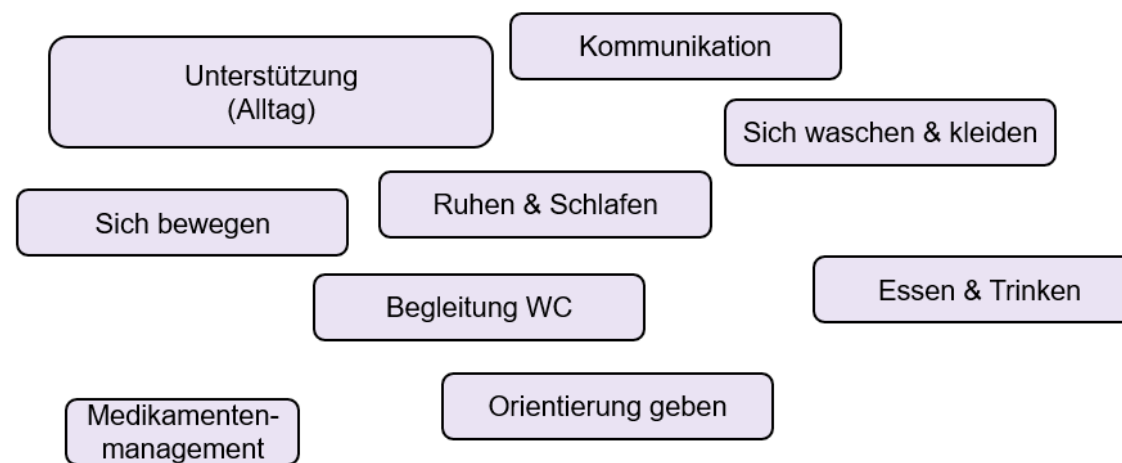
Ethik/Datenschutz	Anzahl
Total Teilnehmende	2
Frauen	1
Männer	1
Interviewtyp	
Einzel	

Ergebnisse zu Unterstützungsbedarfen

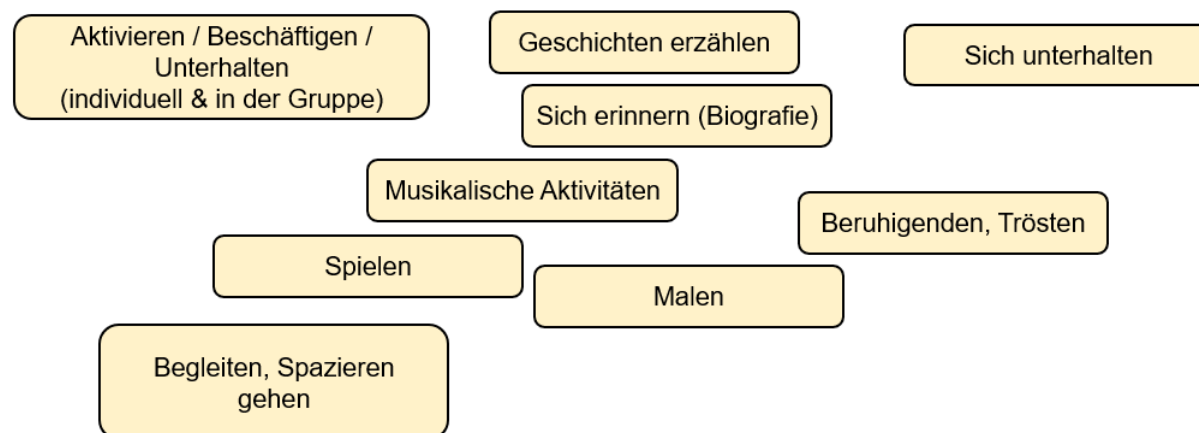
Hilfe für Service 1:1 oder in Gruppe



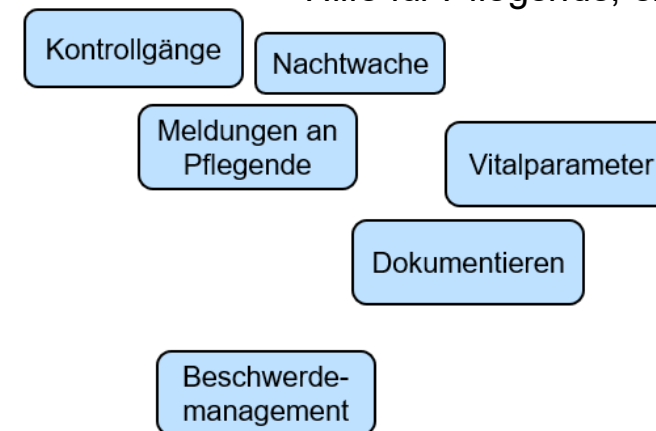
Hilfe für Bewohnende, eher 1:1



Hilfe für Bewohnende, 1:1 oder in Gruppe



Hilfe für Pflegende, eher 1:1



Ergebnisse Ethik und Datenschutz

Leitfrage mit Bezug auf die erhobenen Unterstützungsbedarfe und Ergebnisse

«Welche ethischen Aspekte und/oder Rahmenbedingungen sind bei der Weiterentwicklung von Robotik/Sozialen Assistenzrobotern zu beachten?»

- Freiwilligkeit
- Nutzende wissen, dass es sich um Roboter handelt
- Umgang mit Bindung/übermässige Bindung kann heikel sein und muss moderiert werden
- Stimmungsschwankungen müssen aufgefangen werden können – «Backup Mensch»
- wenn positive Effekte/Nutzen gegeben, wäre es unethisch, diese Bewohnenden vorzuenthalten
- Verlust von menschlichen Kontakten vs. Verbesserung der Autonomie (z.B. Botengänge)

Ergebnisse Ethik und Datenschutz

Leitfrage mit Bezug auf die erhobenen Unterstützungsbedarfe und Ergebnisse

«Welche besonderen Herausforderungen bestehen aus Datenschutz-Sicht?»

→ Die Grundlage des Persönlichkeitsrechts steht in der Verfassung. Personendaten sind immer zu schützen.

→ Jede Interaktion Mensch – Roboter generiert Personendaten (auch ohne Interaktion ggf. Informationen)

Datengenerierung:

→ Einsätze klar unterscheiden, genau definieren / kategorisieren und sicherstellen, dass die Zuordnung korrekt erfolgt

→ Verschiedene Sensibilitätsstufen der Betroffenen/Involvierten klären und definieren

→ Verschiedene Sicherheitsstufen technisch einrichten resp. umsetzen

Relevante Szenarien für Unterstützungsbedarf

Beruhigen & emotionale Unterstützung von Personen mit Demenz

1

Begleiten bei Umherlaftendenz von Personen mit Demenz

2

Individualisierte & biografieorientierte Versorgungsangebote als Aktivierung für Personen mit Demenz

3

Nachtwache - Versorgung von Personen mit Demenz in der Nacht

4

Workshops - Szenarienentwicklung

Leitfragen

- Wie würde eine konkrete Situation innerhalb des Szenarios aussehen?
- Was genau wären konkrete Tätigkeiten des Roboters, und was allenfalls explizit nicht?

Pro Tätigkeit

- Wie und wann würde eine Tätigkeit beginnen und wer/was würde sie auslösen?
- Wie und wann würde die Tätigkeit enden und wer/was würde sie beenden?
- Gibt es Bedarf/Gründe, durch die Tätigkeit generierte Daten nicht gleich zu löschen, sondern weiterzuverwenden / auszuwerten ?
- Weitere Bemerkungen...

Workshops - Szenarienentwicklung

Aufteilung Gruppe 1

Beruhigen & emotionale Unterstützung von Personen mit Demenz

1

Leitfragen

Raum ZL

- Wie würde eine konkrete Situation aussehen?
- Was genau wären die Tätigkeiten des Roboters, und was allenfalls explizit nicht?
- Wie und wann beginnt die Tätigkeit und wer/was löst sie aus?
- Wie und wann endet die Tätigkeit und wer/was beendet sie?
- Gibt es Bedarf, durch die Tätigkeiten generierte Daten weiterzuverwenden / auszuwerten ?
- Weitere Bemerkungen...

Workshops - Szenarienentwicklung

Aufteilung Gruppe 2

Begleiten bei Umherlaftendenz von Personen mit Demenz

2

Leitfragen

Raum ZL

- Wie würde eine konkrete Situation aussehen?
- Was genau wären die Tätigkeiten des Roboters, und was allenfalls explizit nicht?
- Wie und wann beginnt die Tätigkeit und wer/was löst sie aus?
- Wie und wann endet die Tätigkeit und wer/was beendet sie?
- Gibt es Bedarf, durch die Tätigkeiten generierte Daten weiterzuverwenden / auszuwerten ?
- Weitere Bemerkungen...

Workshops - Szenarienentwicklung

Aufteilung Gruppe 3

Individualisierte & biografieorientierte Versorgungsangebote als Aktivierung
Personen mit Demenz

3

Leitfragen

Raum ZL

- Wie würde eine konkrete Situation aussehen?
- Was genau wären die Tätigkeiten des Roboters, und was allenfalls explizit nicht?
- Wie und wann beginnt die Tätigkeit und wer/was löst sie aus?
- Wie und wann endet die Tätigkeit und wer/was beendet sie?
- Gibt es Bedarf, durch die Tätigkeiten generierte Daten weiterzuverwenden / auszuwerten ?
- Weitere Bemerkungen...

Workshops - Szenarienentwicklung

Aufteilung Gruppe 4

Nachtwache - Versorgung von Personen mit Demenz in der Nacht

4

Leitfragen

Raum ZL

- Wie würde eine konkrete Situation aussehen?
- Was genau wären die Tätigkeiten des Roboters, und was allenfalls explizit nicht?
- Wie und wann beginnt die Tätigkeit und wer/was löst sie aus?
- Wie und wann endet die Tätigkeit und wer/was beendet sie?
- Gibt es Bedarf, durch die Tätigkeiten generierte Daten weiterzuverwenden / auszuwerten ?
- Weitere Bemerkungen...

Agenda

13:00 – 14:00h (Plenum)

- **Begrüssung und Vorstellung**
- **Input Robotics – aktuelle Entwicklungen**

14.10 – 14:40h (Plenum)

- **Präsentation Zwischenergebnisse + Gruppeneinteilung**

14.40 – 15:40h (parallel in 4 Räumen)

- **Workshops in 4 Gruppen**

15.40 – 16:55h (Plenum)

- **Präsentation Ergebnisse und Diskussion**
- **Ausblick + Abschluss**

ab 17 Uhr - gemeinsamer Apéro im Nüü



Agenda

13:00 – 14:00h (Plenum)

- **Begrüssung und Vorstellung**
- **Input Robotics – aktuelle Entwicklungen**

14.10 – 14:40h (Plenum)

- **Präsentation Zwischenergebnisse + Gruppeneinteilung**

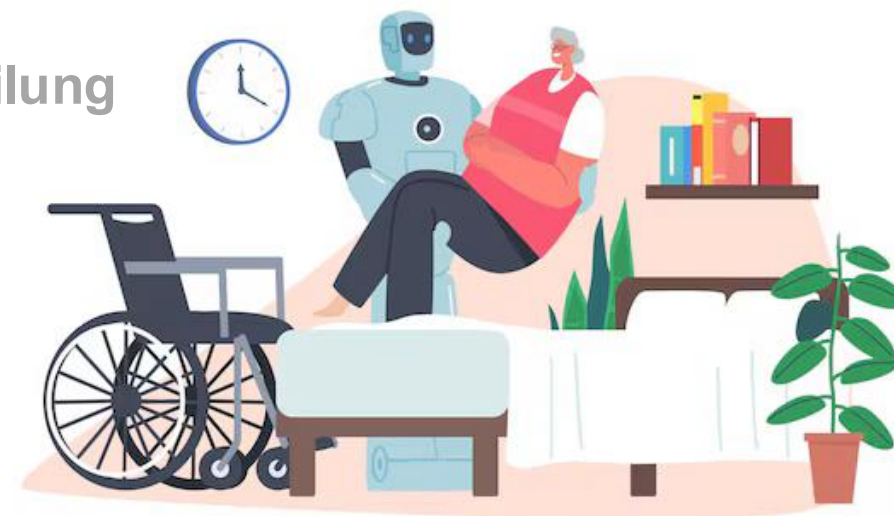
14.40 – 15:40h (parallel in 4 Räumen)

- **Workshops in 4 Gruppen**

15.40 – 16:55h (Plenum)

- **Präsentation Ergebnisse und Diskussion**
- **Ausblick + Abschluss**

ab 17 Uhr - gemeinsamer Apéro im Nüü



Präsentation der Ergebnisse der Workshops und Diskussion

Beruhigen & emotionale Unterstützung von Personen mit Demenz

1

Begleiten bei Umherlauftendenz von Personen mit Demenz

2

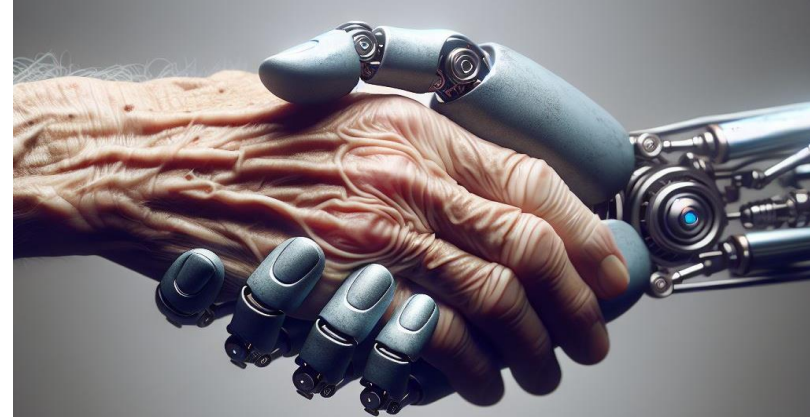
Individualisierte & biografieorientierte Versorgungsangebote als Aktivierung für Personen mit Demenz

3

Nachtwache - Versorgung von Personen mit Demenz in der Nacht

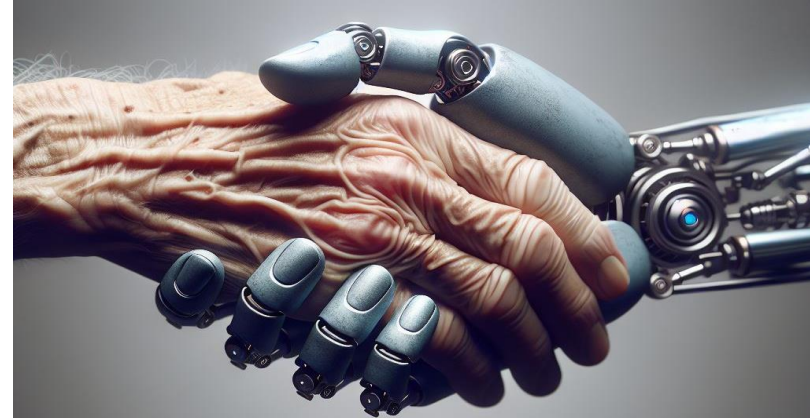
4

Ausblick



- Erkenntnisse zu den Szenarien → Abschlussberichte zu DFF- und A&A-Projekt
- Link zu ZHAW RobotCare Community Verteiler
 - Information/Hinweise auf Aktionen/Projekte, Partizipations-Anfragen/Aufrufe
- Expo 2025 Osaka – Schweizer Pavillon
- Diverse laufende Projektanträge

Abschluss



**Herzlichen Dank und
gute Gespräche beim Apéro!**



Referenzen

Bundesamt für Gesundheit BAG. (2024a). *Faktenblatt. Demographische Entwicklung und Pflegebedarf.*

https://www.bag.admin.ch/dam/bag/de/dokumente/berufe-gesundheitswesen/teritaerstufe/pflegeinitiative/Faktenblaetter/fb-demographie.pdf.download.pdf/240508_FB_Demographie_DE.pdf

Bundesamt für Gesundheit BAG. (2024b). *Faktenblatt. Löhne und Arbeitsbedingungen des Pflegepersonals.*

https://www.bag.admin.ch/dam/bag/de/dokumente/berufe-gesundheitswesen/teritaerstufe/pflegeinitiative/Faktenblaetter/fb-loehne-und-arbeitsbedingungen.pdf.download.pdf/240508_FB_L%C3%B6hne%20und%20Arbeitsbedingungen%20des%20Pflegepersonals_DE.pdf

Merçay, C., Grünig, A. & Dolder, P. (2021). *Gesundheitspersonal in der Schweiz - Nationaler Versorgungsbericht 2021. Bestand, Bedarf, Angebot und Massnahmen zur Personalsicherung (Obsan Bericht 03/2021).* Neuchâtel: Schweizerisches Gesundheitsobservatorium.

Wu, D., Pu, L., Jo, J., & Moyle, W. (2025). Technologies and Applications of Robots in Dementia Care: A Systematic Review. *Journal of Intelligent & Robotic Systems*, 111(1), 33. <https://doi.org/10.1007/s10846-025-02232-5>

Deklaration von Interessenskonflikten

«Wir haben keine tatsächlichen oder vermeintlichen, direkten oder indirekten Interessenskonflikte im Zusammenhang mit dieser Präsentation.»